

Reserveoberbaumaterial. 12 686, Spez.-R.-F.-Effekten 3011, Kredit. 105 506, Kassa 1961. — Passiva: A.-K. 2 532 000, Grund u. Boden 66 494, Bahn-Hypoth. 252 314, Ern.-F. 196 495, Abschreib.-Kto 41 591, R.-F. 19 913, Spez.-R.-F. 3567, Disp.-F. 107, Kredit. 107 584, Gewinn 52 530. Sa. M. 3 272 599.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 6889, Zs. 8605, Pacht 86, Ern.-F. 18 548, Abschreib. 8229, Betriebs-Kto 10 823, R.-F. 3206, Spez.-R.-F. 556, Gewinn 52 530. — Kredit: Vortrag 682, Betriebsgewinn 105 553, Res.-Material. 2557, Betriebsmittel-Res.-Teile 683. Sa. M. 109 476.

Dividenden: Prior.-St.-Aktien u. St.-Aktien 1896/97—1902/03: 0 $\frac{0}{0}$; 1903/04—1910/11: Prior.-St.-Aktien: 1 $\frac{1}{2}$, 2, 4, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{0}{0}$; St.-Aktien: Bisher 0 $\frac{0}{0}$. Aus dem Gewinn von 1909/10 wurden 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Div. auf M. 985 000 Prior.-St.-Aktien per 1./8. 1895 bis 1./4. 1896 mit M. 22 983 nachgezahlt.

Direktion: Ökonomierat Rob. Holtz, Putbus.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Landrat Freih. von Maltzahn, Bergen; Stellv. Rittergutsbes. Wendhausen, Lancken; Reg.-Rat Dr. Frank, Stralsund; Landesrat Johs. Sarnow, Reg.- u. Baurat Merkel, Landesrat Scheck, Stettin; Baurat Fuchs, Schöneberg-Berlin.

Zahlstelle: Putbus: Gesellschaftskasse (Rendant W. Haas).

Akt.-Ges. Ruhr-Lippe-Kleinbahnen in Soest.

Gegründet: 18./11. 1905; eingetr. 9./2. 1906, früher Ges. mit beschr. H. Gründer: Kreis Soest, Kreis Hamm, Stadt Hamm, Amt Rhynern, Kreis Arnsberg, Stadt Arnsberg. Auf das A.-K. machte folgende Einlagen: Der Kreis Soest: die Bahnstrecken Neheim-Hüsten-Ostönnen-Soest-Hovestadt, Ostönnen-Werl, seinen Anteil an der Strecke Hamm-Oestinghausen, die Sandbagerei auf der Lippe u. den Steinbruch bei Müschede zum Gesamtpreis von M. 2 977 000. Der Kreis Hamm: die Bahnstrecke Werl-Hamm und seinen Anteil an der Strecke Hamm-Oestinghausen zum Gesamtpreis von M. 1 300 000. Die Stadt Hamm: anteilig für die Herstellung der Strecken Werl-Hamm und Hamm-Oestinghausen M. 500 000. Das Amt Rhynern: anteilig für die Herstellung der Strecke Werl-Hamm M. 50 000. Zum Entgelt erhielten an St.-Aktien: der Kreis Soest 2977, der Kreis Hamm 1300, die Stadt Hamm 500, das Amt Rhynern 50.

Zweck: Betrieb der Kleinbahnstrecken von Neheim-Hüsten über Niederense, Ostönnen und Soest nach Hovestadt und von Ostönnen nach Werl (Betriebsöffn. 1./5. 1898), von Werl nach Hamm (Eröffnung 1./2. 1901), von Hamm nach Oestinghausen (Eröffnung 1./4. 1904), von Neheim-Hüsten nach Arnsberg (eröffnet 1./2. 1907, dreischiellig) und von Niederense nach der Talsperre bei Günne (Eröffnung am 1./4. 1908); ferner der Betrieb der durch Anschlussgleise mit dem Bahnnetz verbundenen Sandbagerei auf der Lippe u. des Steinbruchs bei Müschede. Die Gesamtlänge aller Bahnlinien ohne 50 Privatanschlüsse beträgt 96.16 km; Spurweite 1 m; bei Neheim-Hüsten-Arnsberg 1 m bzw. 1.435 m. Der Betrieb regelt sich nach den Betriebsvorschriften für Kleinbahnen mit Masch.-Betrieb v. 13./8. 1898, nebst Zusatzbestimmungen v. 2./6. 1899, sowie nach der Polizeiverordnung für mit Maschinen betriebene, nebenbahnähnliche Kleinbahnen im Regierungsbezirke Arnsberg vom 3./2. 1911.

Kapital: M. 5 477 000 in 5227 St.-Aktien à M. 1000 u. in 250 Prior.-Aktien à M. 1000, letztere ausgestattet mit 5 $\frac{0}{0}$ Vorz.-Div.

Anleihen: M. 300 000, aufgenommen beim Ruhrtalsperrenverein zum Bau der Kleinbahn Niederense-Talsperre; Ende März 1911 ungetilgt M. 240 000. Die G.-V. v. 20./9. 1909 beschloss die Aufnahme einer weiteren Anleihe im Betrage von M. 1 000 000. Der Erlös diente zur Deckung verschiedener Auslagen für Bauten, Vermehrung der Betriebsmittel etc.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. März 1911:** Aktiva: Grunderwerb 1 249 901, Bahnbau 685 643, Oberbau 2 149 963, Bahnhofsanlagen 670 343, Werkstattsanlagen 149 511, Betriebsmittel 1 369 777, Anschlussbahn Niederense-Günne 148 775, Steinbruchanschlussbahn 314 387, Steinbrucharanlage 72 360, Baggereianlage 29 494, Anschlussgleis Kolonie Maximilian 6943, do. Günne-Delecke 23 044, Wohnhäuser 23 545, zus. 6 893 692 abzügl. Interessentenbeiträge 300 742, bleibt 6 592 950. Vorausleistungen 5140, Debit. 234 929, Kaut.-Depos. 85 053, Beamtenparkassen 8441, Sparkassen 228 244, Effekten 51 050, Material. 129 318, Bankguth. 95 555, Kassa 2749. — Passiva: St.-Aktien 5 227 000, Vorz.-Aktien 250 000, Darlehen 1 231 000, Kaut. 85 053, Beamtenparkasse 8441, Ern.-F. 239 494, Spez.-R.-F. 22 867, Bilanz-R.-F. 13 467 (Rüchl. 984), Extra-R.-F. 35 390, Unterst.-F. 720, Kleiderkasse 3388, Beamten-Pens.-F. 34 224, Kredit. 273 521, Vortrag 8863. Sa. M. 7 433 433.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben des Bahnbetriebes 614 658, do. Steinbruch 569 967, do. Baggereibetrieb 53 645, do. aus verschied. Betrieben 20 321, Zs. 46 484, Tilg.-Zuschuss an Kreis Soest 967, Beitrag zu den Kosten des dreischielligen Ausbaues der Neheimer Gleisanschlüsse 346, Tilg. auf dem Anschlussgleise Günne-Delecke 3007, Tilg. auf dem Anschlusskto Progymnasium Werl 174, do. für Umbau der Möhnebrücke in Niederense 7996, Haftpflichtversich. 20 000, Beitrag z. Beamten-Pension 5077, f. Erneuer. 63 681, Abschreib. 221 962, Rüchl. z. Spez.-R.-F. 1105, Gewinn 9847. — Kredit: Vortrag 10 659, Bahnbetrieb 835 675, Steinbruch 710 890, Baggereibetrieb 59 659, verschied. Betriebe 22 358. Sa. M. 1 639 243.

Dividenden 1905/06—1910/11: St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$; Prior.-Aktien: 5, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$.